



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel



Produkt:

**COMPO
Ortiva® Spezial Pilz-frei**

1/4

Gegen Pilzkrankheiten an Rosen,
Zierpflanzen und Gemüse

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Schadorganismus	Kulturart
Rostpilze	Rosen
Rostpilze	Zierpflanzen, Ziergehölze
Kraut- und Braunfäule Samtfleckenkrankheit, Echter Mehltau	Tomaten
Echter Mehltau, Falscher Mehltau	Gurken, Zucchini
Falscher Mehltau, Schwarzfäule	Salate, Endivien
Kohlschwärze, Weißer Rost, Ringfleckenkrankheit	Blumenkohl, Blattkohl, Kopfkohl, Rosenkohl
Alternaria Blattflecken	Kartoffel

Weitere Anwendungsgebiete nach eigenen Erfahrungen

Schadorganismus	Kulturart
Sternrußtau, Blattflecken, Buchsbaumtriebsterben, Kieferschütte Falscher Mehltau, Echter Mehltau	Rosen , Zierpflanzen, Ziergehölze
Dürrfleckenkrankheit	Tomaten
Falscher Mehltau	Zucchini

Produkteigenschaften

- teilsystemisches Fungizid
- auch gegen Sporen wirksam
- Gibt kräftigen Wuchs und grüne Blätter
- schont Bienen und andere Nützlinge



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

Produkt:

COMPO Ortiva® Spezial Pilz-frei

2/4

Technische Angaben

Produkt-Typ:	Fungizid, flüssig
Wirkstoff:	250 g/l Azoxystrobin
Kennzeichnung:	N, umweltgefährlich
Zulassungsnummer:	024560-72
Österr. Pfl. Reg.-Nr.:	901659
Packungsgröße:	20 ml Dosierflasche

Anwendung

Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!

Konzentrat, wie in der folgenden Tabelle beschrieben, in Wasser geben und gut durchmischen. Die Pflanzen von allen Seiten gleichmäßig einsprühen. Immer nur soviel Spritzbrühe ansetzen, wie an einem Tag benötigt wird. Reste der Spritzbrühe nicht aufbewahren sondern 1:10 mit Wasser verdünnen und auf den behandelten Kulturen ausbringen. Nicht ins Grundwasser gelangen lassen.

Krankheit	Anwendungsgebiet	Aufwandmenge Maximale Anzahl der Anwendungen	Wartezeiten
Rostpilze, Buchsbaum- triebsterben ¹ , Echter Mehltau ¹ , Falscher Mehltau ¹ , Blattflecken ¹ , Sternrußtau ¹ , Kiefernscütte ¹	Zierpflanzen, incl. Rosen, Ziergehölze	4 ml in 5 l Wasser geben. 2 Anwendungen im Abstand von 8-12 Tagen.	Keine
Kraut- und Braunfäule Samtfleckenkrankheit Echter Mehltau Dürrfleckenkrankheit ¹	Tomaten	4 ml in 5 l Wasser geben. 2 Anwendungen im Abstand von 8-12 Tagen.	3 Tage
Echter Mehltau Falscher Mehltau	Gurken	4 ml in 2,4 l Wasser geben, im Freiland ausreichend für 40 m ² . 2 Anwendungen im Abstand von 8-12 Tagen.	3 Tage
Echter Mehltau Falscher Mehltau ¹	Zucchini	4 ml in 2,4 l Wasser, ausreichend für 40 m ² . 2 Anwendungen im Abstand von 8-12 Tagen.	3 Tage
Kohlschwärze, Weißer Rost, Mycosphaerella bras- sicensicola,	Blumenkohle	4 ml in 2,4 l Wasser geben, ausreichend für 40 m ² . Max. 2 Behandlungen im Abstand von 8 bis 12 Tagen	Blumenkohl: 10 Tage, 14 Tage Brokkoli

¹ Diese Krankheit wird nach eigenen Erfahrungen bei Einsatz in den festgesetzten Anwendungsgebieten mit erfasst.



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

Produkt:

COMPO Ortiva® Spezial Pilz-frei

3/4

Anwendung

Krankheiten	Anwendungsbereich	Anwendungsmenge Maximale Anzahl der Anwendungen	Wartezeiten
Blattkohle	Kohlschwärze, Weißer Rost, Mycosphaerella bras- sicolica	4 ml in 2,4 l Wasser geben, ausreichend für 40 m ² . Max. 2 Behandlungen im Abstand von 8 bis 12 Tagen	14 Tage
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Kohlschwärze, Weißer Rost, Mycosphaerella bras- sicolica	3 ml in 1 l Wasser für 27 m ² und je Meter Kronenhöhe(etwa Ende Juli) 2-3 Spritzungen in Abständen von 10 – 14 Tagen. Frühpflaumen erst nach der Ernte behandeln; max. 3 Anwendungen	28 Tage
Rosenkohl	Kohlschwärze, Weißer Rost, Mycosphaerella bras- sicolica	12 ml in 2 l Wasser für 20 m ² ; Reihenbehandlung in Abständen von 7 – 14 Tagen; max. 2 Anwendungen	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt
Salate, Endivien	Falscher Mehltau Rhizoctonia solani	12 ml in 2 l Wasser für 20 m ² , Nach der Ernte in Abständen von 7 – 14 Tagen; max. 3 Anwendungen	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt
Kartoffeln	Alternaria-Arten	10 ml in 1 l Wasser in Abständen von 10 – 14 Tagen; max. 3 Anwendungen	3 Tage

¹ Diese Krankheit wird nach eigenen Erfahrungen bei Einsatz in den festgesetzten Anwendungsgebieten mit erfasst.

Aufwandmenge in Abhängigkeit von der Pflanzenhöhe:

Bei Rosen, Zierpflanzen und Ziergehölzen.

<u>Pflanzenhöhe:</u>	Bis 50 cm	5 l Spritzbrühe für ca. 83 m ²
	50 bis 125 cm	5 l Spritzbrühe für ca. 56 m ²
	über 125 cm	5 l Spritzbrühe für ca. 42 m ²



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

Produkt:

COMPO Ortiva® Spezial Pilz-frei

4/4

Anwendung

Hinweise zur Vorbeugung von Resistenzen:

Damit die Schaderreger keine Resistenzen (Widerstandskraft) gegenüber dem Wirkstoff aufbauen können, ist das Mittel immer frühzeitig und mit der vollen Aufwandmenge einzusetzen. Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden, wie z.B. COMPO Duaxo® Universal Pilz-frei, COMPO Mehltaufrei Kumulus® WG oder COMPO Pilz-frei Polyram® WG (Anwendungsgebiete beachten). Dieser Wechsel sollte in nachfolgenden Kulturen (z.B. in Gewächshäusern) fortgesetzt werden. Um Resistenz-bildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Anwendungszeitraum:

- Anwendungszeit: April – Oktober
- Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome.
- Jedoch frühestens 3 Wochen nach dem Pflanzen.
- Ein früher Einsatz schützt die Pflanzen am wirkungsvollsten.
- Der Spritzbelag sollte schnell antrocknen können, daher für ausreichende Belüftung durch Schnitt oder Auslichtung sorgen.
- Keine Anwendung unter kühlen, feuchten Bedingungen wie z.B. in den Abendstunden.

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.

Verträglichkeit:

An Gurken und Zucchini können Schäden in Abhängigkeit von Kultur, Sorte und Anbauverfahren nicht ausgeschlossen werden. Deshalb abends im Gewächshaus nicht anwenden. An Tomaten nicht bei akuten oder zu erwartenden Temperaturen über 27 °C und bei unzureichender Belüftung z. B. unter Folie einsetzen. Erkenntnisse über Unverträglichkeiten liegen bei einzelnen Pflanzenarten und -sorten nicht vor. Trotzdem sollten bei größeren Beständen, unabhängig von der Pflanzenart, Probespritzungen durchgeführt werden. Zierkirschen, Usambaraveilchen, Sämlinge und gestresste Pflanzen nicht behandeln sowie Abdrift vermeiden. Spritzgeräte, mit denen das Mittel ausgebracht wurde, nicht in diesen Kulturen einsetzen. Um Schäden zu verhindern, sind ebenso die Anwendungshinweise zu beachten.

Hinweise

Diese Produktinformation ersetzt nicht die Beachtung der Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.

Vor Verwendung stets Etikett- und Produktinformation lesen.

Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.